



Wachslasur (Leinölwachs) – für unbehandeltes Holz

Ergiebigkeit: ca. 30-40qm/Liter

inhaltsstoffe:

Gekochtes und gereinigtes Leinöl, Bienenwachs, Mangansilikat, Wasser und Pigment.

Verwendungsbereich:

Oberflächenbehandlung für unbehandeltes Holz. Die Wachslasur hinterläßt eine fette, abwaschbare und durchsichtige Oberfläche. Farbtöne Weiß, Grau, Braun, Schwarz, Rot, Mahagony und Eiche. Geeignet für unbehandeltes Holz wie Böden, Möbel, Wand- und Deckenpaneele usw.

Trocknungszeit: etwa 1-2 Tage. Die Trocknung auf Ästen kann bis zu 2 Wochen betragen, abhängig vom Harzgehalt und der Stärke der Wachsschicht. Daher die Wachslasur dünn auftragen und überschüssige Mengen abwischen.

Beachten Sie bitte, daß das Ergebnis einer Lasur immer in Abhängigkeit der Aufnahmefähigkeit des Holzes und des gewählten Farbtönen steht. Durch den Untergrund kann das Wachs verschiedene optische Ergebnisse erbringen, anders als bei deckenden Farben. Eine geschliffene Oberfläche nimmt mehr Wachs auf als eine gehobelte. Bereits benutzte/schmutzige oder behandelte Oberflächen müssen vor einem Anstrich gründlich abgeschliffen werden, da das Wachs sonst ungleichmässige Resultate vorbringen kann. Machen Sie verdeckt einen Probeanstrich!

Abtönen und Deckkraft:

Für eine geringere Deckkraft der Wachslasur kann das farblose Leinölwachs untergemischt werden. Alle Farbtöne sind untereinander mischbar bzw. abtönbar. Für mehr Deckkraft sind 2 Anstriche vorzunehmen.

Verarbeitung

Den Boden bzw. das Holz gründlich wässern. Mischen Sie etwas Salmiakgeist (Ammoniaklösung) in das Wasser (etwa 1% Ammoniakanteil im Wasser). Ammoniak erleichtert das Eindringen des Wassers in eine evtl. Fette/gesättigte Oberfläche.

Ferner unterstützt Ammoniak den Zugang an Ästen, wodurch das Wachs besser eindringen kann. Trocknen lassen. Die Oberfläche nach der Trocknung mit feinem Schleifpapier (120er Korn) von aufgerichteten Fasern befreien. Danach die Oberfläche gründlich absaugen bzw. abwischen.

Verarbeiten Sie die Wachslasur mit einem Lappen oder einem Schwamm. Erwärmen Sie die Wachslasur gerne in der Microwelle oder im Wasserbad, um eine noch bessere Penetration in das Holz zu ermöglichen. Geben Sie dem Wachs etwas Zeit (1-2 Stunden), einzuziehen. Trocknen Sie danach überschüssige Mengen mit einem Handtuch auf, gerne Frottee.

Es sollte möglich sein, die gewachste Oberfläche zu begehen/zu berühren, ohne daß sich Spuren im Wachs abzeichnen.

Etwas Pigment wird dann möglicherweise an den Socken haften bleiben, ehe die Oberfläche rstlos durchgetrocknet ist.

Zuviel Wachs hinterläßt eine klebrige und ungleichmässig glänzende Oberfläche.

Lassen Sie die Wachsschicht 1-2 Tage trocknen.

Fertig.

Abhängig von der Holzqualität und der Holzfeuchte kann ein zweiter Durchgang erforderlich sein. Sollte die Oberfläche rauh sein, schleifen Sie dann nochmals nach. Wachsen Sie dann ein zweites Mal.

Verwenden Sie gerne zum Abschluß die farblose Wachslasur (Leinölwachs), da diese etwas fetter und leichter zu polieren ist.

Polieren:

Das Wachs gründlich trocknen lassen, besonders an Ästen.

Mit einem Lappen oder Nylonstrumpf polieren. Maschinelles Poolieren ist ebenso möglich.

Vertrieb durch:
Schwedischer Farbenhandel
Doerriesweg 10
D-22525 Hamburg
Fon: +49 40 589 78 345
Fax: +49 40 589 78 355
www.schwedischer-farbenhandel.de
info@schwedischer-farbenhandel.de